

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

119 (23.5.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-514048](#)

39. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnement-Preis beträgt für einen Monat 1.-60 Goldmark frei Haus, für Abnehmer von der Geppertstraße Nr. 76 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat — 1.50 Goldmark. —

Republik

Preis 10 Pfennig

Anzeigen-Grundpreise: 1000,- Zelle od. deren Raum für Kfz., Wilhelmshaven und Umgebung 50,-; Familienanzeigen 50,- für Anzeigen auswärts. Interessen 120,-; Reklamen 1000,- Millimeter-zelle kostet 30 Pfennig, auswärtig 50 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Plakatschriften unverbindlich

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76 | Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 23. Mai 1925 • Nr. 119

Redaktion: Peterstraße 76 | Fernsprecher Nr. 58

Morgen ist Wahltag! für die Sozialdemokratie! — Gegen den Landesblock!

Vierundzwanzig Stunden trennen uns noch von der Wahlhandlung. Nach den unzähligen Stimmenabgaben der letzten Monate gilt es morgen, die Entscheidung für die oldenburgische Landesvertretung zu treffen. Diese Entscheidung ist nicht weniger wichtig als die Wahlen zum Reichstag und die zur Reichspräsidentenschaft. Ja, im allgemeinen hat sie für viele einzelne Wähler entschieden eine größere Bedeutung als die Reichspräsidentenwahl. Und nicht ohne gewichtige Gründe haben sich die beiden Rechtsparteien des Landesparlaments für den Wahlgang zu einem Kampsblock zusammengeschlossen. Volkspartei und Deutschnationale wissen sehr genau, daß es keinen Endes doch um sehr gewichtige Dinge am morgigen Sonntag geht. Daher auch den entschiedenen Kampf, den die Parteien im Laufe der letzten beiden Wochen in unserem engen Rechtslande führten.

In einer Reihe von Auffäßen sind hier die Ziele und Aufgaben des neuen Landesparlaments dargelegt worden. Die großen Unterscheidungen sind die: sollen die Wünsche und Forderungen des rein rücksichtlich eingestellten Landesblocks verhindert werden, oder soll allen Volksräten nach Menschheitsmöglichkeit Rednung getragen werden? Soll der neue Landtag eine Mehrheit aufweisen, die lediglich eine Unterordnung des agraristischen Landbundes ist, oder sollen in erster Reihe die lebensnotwendigen Bedürfnisse der breiten Volksstelle befriedigt werden? Jeder Wähler sollte sich morgen eingedenkt sein der Tatsache, daß beim Landtage, der mit seinem Gelde die Wahlsmacht des Landesblocks finanziert, die städtischen Interessen ebenso wenig auf irgendwelche Berücksichtigung rechnen können, wie die der kleineren ländlichen Bevölkerung! Für den Siebler, den genügsamen Ackerland demiritschaftenden Bäuerchen, für den kleinen Beamten, für den Angestellten haben die sozialistischen Vertreter der Großwirtschaft kein Ohr und kein Herz. Und wenn diese Herrschaften ihr Volksausbeutungsprogramm mit dem Namen Hindenburg zu benannteln suchen, dann eben nur, weil sie damit nahen oder auch die Dinge zu durchschauen beginnenden Wähler mittels einer großen „nationalen“ Seite ein für alle Vornahmen wollen.

Worungsschlüsse sind wahrhaftig genügend aufgerichtet. Die jetzt von der Reichsregierung veröffentlichte neue Sollvorlage, die ganz und gar nach dem Herzen auch des oldenburgischen Landtages geforcht ist, sollte allen Urteilsfähigen zu denken geben. Da die Taschen des Besitzes soll hineingestopft werden, was nur hinein geht, genommen aber soll dies werden aus den mageren Beuteln der Beflügten. Der breite Massen soll das verteuert werden, was sie zum Lebensunterhalt absolut gebraucht, den Großlandwirten aber soll auf diese Weise ein erhöhtes Einkommen verschafft werden. Wähler, wollt ihr das? Wenn nicht, dann geht morgen den Leuten vom Landesblock eine klare, unzweideutige Antwort!

Die beiden letzten Jahre des Landtages standen im Bereich des Unrechten. Ununterbrochen war die Rede von einer neuen Regierungsbildung. Bestimmtes ist niemals dabei herausgekommen. Schuld daran trugen in erster Linie die Rechtsparteien, die so etwas nicht wollten, dann aber auch die Traditionen des Zentrums und der Demokraten. Diese beiden Parteien intrigierte zwar sehr viel, aber handelten nicht. Sie trugen beide in gleicher Weise dazu bei, daß die genannten Vorstellungen allmählich einen starken Strich ins Komische erhielten. Zentrum und Demokraten hatten es in der Hand, dem Gauleiter ein Ende zu machen. Sie taten es nicht; aus Rivalitätsbedenken, aus Personenfragen heraus kamen sie zu einem Entschluß, bis dann die Pläne für diese beiden Parteien auf der ganzen Linie da waren.

Aber nicht nur in Fragen der Regierungsbildung erwiesen sich Demokraten und Zentrum als ungouvernementliche Parlamentsvertretungen; auch in Steuer- und Wirtschaftsfragen vertreten sie die Ansicht, daß die kleinen Einkommen, doch insbesondere die städtische und der ländliche Arbeiter zu zahlen hätten. Auch in bezug auf diese beiden Parteien also kann es für den Wähler am morgigen Sonntag nichts anderes geben, als fort mit ihnen! Fort mit dieser Gleichheit, Unrecht, fort mit dieser Unentschiedigkeit, die wohl jetzt im Wahlkampfe große Worte macht, die nun, durch den Landesblock in die Enge getrieben, diesen vor den Wählern bewußt, die aber infolge ihrer Gleichtümlichkeit und Wurtschafheit im Landtage selbst nie ein ernsthaftes Wort gegen den Landesblock und dessen vorgegebene Posten sond.

Ein ganz simples Kollegium stellen die zwei oder drei Kommunisten in der Landesvertretung vor. Diese beschäftigten sich überhaupt mit wirtschaftlichen und sozialen Fragen niemals ernsthaft. Sie standen einfach über den Parteien und bauten ihren eigenen, feinen Menschen etwas nüchternen Kof. Kein Wunder, daß es zum Schluß nur noch einer war, der die kommunistische Partei im Landtage darstellte; die anderen beiden waren zu anderen Parteien abgewandert. Hatte Landesblock, Demokraten und Zentrum schon von Hause aus kein Verständnis für die sozialen Fragen insbesondere der Arbeiterschaft, so interessierten sich die Kommunisten einfach aus purem Eigendünkel bzw. aus von Moskau inspirierter Überzeugungsnäppigkeit einfach nicht für „diesen Parlamentarismus“. Brüderliche Arbeit war ihnen absolut unwillkommen. Sie trafen insofern in ihrer prinzipiellen Oppositionsmaserei also nur den Feinden der Arbeiterschaft! Es ist nicht anzunehmen, daß die ernsthafte parlamentarische Arbeit erwartenden proletarischen Wählerschaften an diesem Wahlsonntag auch nur einen dieser Gauleiter in den Landtag schicken. Es ist jedenfalls eine eigene Sache, den Parlamentarismus als Handzug anzusehen, nützen wird er damit aber immer dem bürgerlichen Gegner und schaden wird er mit solchem Verhalten immer nur sich selbst!

Das gilt es am morgigen Tage zu beachten. Der Landesblock ist rege hinzugekommen! Er wird versuchen, alle seine Kräfte für die Wahlhandlung auf die Beine zu bringen. Diese Leute aber wissen, um was es geht, also werden sie alle für erreidbare Wahlserlöser mobilisieren und sie an die Urne bringen. Sie tun dies aus Hass gegen die Städte, tun dies, um ihre eigenen Interessen zu schützen.

Diese Herrschaften verstecken sich hinter der Beamtenregierung und nennen mit schlimmer Absicht uns die Vertreter der Parteien-Wirtschaft. Daß sie jedoch genau so gut Partei sind wie andere, das haben sie nach außen hin zu verschleiern. Dabei sind es doch gerade Deutschnationale und Volkspartei, die in nächster, rücksichtsloser Interessenvertretung machen! Ihre Sorge ist, daß ein Landtag zustande kommt, der ein parlamentarisches Ministerium einsetzt. Ein Ministerium, in dem insbesondere die Deutschnationalen nichts zu meilen haben, ein Ministerium, das nicht nur für den Besitz ein offenes und allzeit williges Ohr hat, sondern eins, das in erster Reihe die allgemeinen Landesinteressen vertritt. Das letztere will die Sozialdemokratie, daher der Hass der Landesblock-Leute gegen unsere Partei!

Im oldenburgischen Landtage werden im allgemeinen keine

die Liste 5: hug - Zimmermann - Meyer - Jordan.

Wahltricks des Landesblocks.

Der Landesblock hat heute und morgen vor, Flugblätter durch Flugzeuge über das Oldenburger Land zu streuen. Eine uns zugegangene Abschrift meldet, daß Theodor Danne geistiger Führer des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold sein soll! In dem Flugblatt wird weiter behauptet, daß Mannschaften vom Reichsbanner auf der Rückfahrt von der Bannerausfahrt in Bremen gelungen haben sollen: „Waschet eure Hände im Hindenburgblut“, um dann auszurufen: „Oldenburger, los, von diesem Geist der Beschämung, der Verleumdung!“ Ausgerechnet die Vertreter der Liste Dannemann-Bortfeldt! Den im Landesblock zusammengeschlossenen reaktionären Parteien muß alles zum Besten dienen. Mit hausdicken Lügen muß er die letzten Stunden des Wahlkampfes verbittern. Diese Parteien und Organisationen, seit längst denn fünf Jahren nichts Besseres zu tun gehabt haben, als deutsche Jugend zu fanatisieren und zu Beebrechen zu machen! Jene Kreise waren es, die den Geist zur Ermordung Erzbergers und Rathenaus schufen und den elenden Wördbuben ihren Schuh

angedeihen ließen. Nie fand sich ein Vertreter dieser Parteien, der ein Wort der Verurteilung gegen die mit allen Mitteln struppellosen Agitation in der Verbesserung und Sanierung Deutschlands gegen seinen ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert gefunden hat. Nein, mitschuldig sind sie an seinem vorzeitigen Tod.

An unseren Kameraden muß es liegen, die letzten Stunden der Oldenburger Wahl zu nutzen, um diesen Demagogen die Maske vom Gesicht zu reißen. Es gilt, frontal zu machen gegen diese demagogischen Parteigruppen jener, die zum Volksbetrag zusammengeschlossenen Parteien im Landesblock.

Kameraden vom Reichsbanner! Sorgt, daß nicht diese Wahltricks jenen Volksverderben zum Vorteil gereichen! Stellt euch Männer für Mann in den Dienst der Auflärung, damit die republikanischen Parteien auch für den Freistaat Oldenburg mit seinen Landesteilen eine Volksregierung bilden können.

Nieder mit dem Geist der Dannemann-Bortfeldt!
Vorwärts zur Weimarer Koalition!

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Der Gauvorstand. J. A.: P. Neue. A. Grunewald.



5 Uhr beginnt. Zur Anzeigentafel gibt der Stadtmagistrat noch einige Änderungen in der Besetzung der Wahllokale bekannt:
Wahlverbergs und Hochwasser. Wetter für den 24. Mai: Gewöhnlich heiß, Regen an Niederschlägen bei leichten Winden südlicher Richtung. — Hochwasser für den 24. Mai: Vormittags 2.10 Uhr, nachmittags 2.25 Uhr.
Wahlverbergs und Hochwasser. Wetter für den 25. Mai: Gewöhnliche Trübung und Niederschläge, fällt bei westlichen Winden. — Hochwasser für den 25. Mai: Vormittags 2.45 Uhr, nachmittags 3.00 Uhr.

Wilhelmshavener Tagesbericht.

Politische Treibereien in der Hinter Straße. Die Vorgänge in dieser Straße, von denen wir schon berichtet haben, auch am gestrigen Abend ihren Fortgang genommen. Nur glaubt man jetzt, nachdem bereits Angeklage bei der Staatsanwaltschaft eröffnet ist, den Spieß umgedreht zu können, indem man gegen einige Reichsbannerfremden, die lediglich zum Sozialen Schriftsteller Altenburg völlig ruhig bis zu dessen Heimkehr vor der Hinter Straße 64 aufhielten, einen Verstoß gegen das Ausländergesetz aufstellt, der zur Haftstrafe verurteilt wurde. Durch die Aufhebung von dem Vorwurf, dass diese Personen terroristisch gegen die hier gehirnte einzige Fliegende in den Menschenrechten haben müssen in diesem Teil der Straße die Verhältnisse deutlicher gezeigt, dass es nur bedarf werden kann, wenn nicht die Gewaltspolizei auch in dieser unfruchtbaren Gegend gegen sie aufzutreten sieht.

Am Wochenmarkt. Der Verkauf auf dem Blumenplatz hielt sich heute vormittag in nur mäßigen Grenzen, demzufolge war der Blumenmarkt teilweise gerätig. Die Preise für Gemüse waren wie folgt: Rottkohl Pfund 15 Pf., Spinat Pfund 20 Pf., Kohlkarde Pfund 10 Pf., Kollensalat Pfund 15 bis 20 Pf., Gurken Pfund 0.40 bis 0.50 Pf., Karotten Pfund 0.40 bis 0.50 Pf., Blumenkohl pro Kopf (je nach Größe) 15—75 Pf., das Stück, Spargel je nach Qualität pro Pfund von 0.40—1.00 Mark, Blattsalat Pfund 15 bis 20 Pf., Gurken Pfund 0.40 bis 0.50 Pf., Karotten Pfund 0.40 bis 0.50 Pf., für einen Zentner 4.50 Mark verlangt. Die Eierpreise waren wie folgt: Südländische Eier Pfund 10 Pf., Südländische Eier Pfund 9.50 Pf., Entenherter Stück 12 Pf., Kükenherter Stück 12 Pf., Lebende Schollen kosteten das Pfund 1.00 Mark. Zur Zeitfliegerbücher verlangten man pro Pfund 1.00 bis 1.50 Mark. Die Preise für Fleisch waren wie folgt: Rindfleisch Pfund von 90 Pf. an, Schweinefleisch 1 Mark, Kalbfleisch 90 Pf., Hammelfleisch 80 Pf. pro Pfund. Der Blumenmarkt war mit fast allen blühenden Blumen, sowie Stauden, sonstigen Grünflächen rechtlich bestückt. Junge Nobelpflanzen und Samenreis waren ebenfalls in großer Auswahl vorhanden.

Zur Politischenfreitags! Nachträge zu den Politischenfreitagsvergeltungen werden in der nächsten Zeit nach dem Stande vom 1. April 1925 erscheinen. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, die auch über die Preise Auskunft ertheilen. Politischenfreitagen erhalten auf Wunsch die Nachdrucke von ihrem Politischenfreitag unter Abschaltung des Preises von ihrem Konto, auch können sie sich den regelmäßigen Bezug der Vergleichszeitung wie auch der Nachdrücke durch einmalige Verteilung bei ihrem Politischenfreitag sichern.

Aus dem Gartenbauverein Wilhelmshaven. Man höre uns: Der Verein hält am Dienstag eine Generalversammlung ab. Als erstes wurde ein Vortrag des Herrn Gartentechnikers Krebs über Düngemittel und deren Anwendung mit großem Interesse entgegen genommen. Die vielen Anfragen zeigten, wie auch hier unter den Kleingärtnern über die Anwendung von künstlichen Düngemitteln Unzufriedenheit herrschte. Besonders ist, dass die Bezeichnung an derartigen Vorträgen so gering ist. Eine beachtliche Trennung des Vereins von dem kleinen Ortsteile wurde nominal aufzuheben, um eine größere Zeit beschäftigte Umstellung des Verhenders abzutun. Unter Vorsitzfragen wurde bekannt gegeben, dass ein Einpruch des Kreises über den von Magistrat Wilhelmshaven festgestellten Hochpreis von Regelungssatzungen als unbegründet abgeschoben ist. Von verschiedenen Seiten wurde bestont, dass bei den schlechten hohen Bodenpreisen jede wirtschaftliche Ausnutzung, vor allem hier in Wilhelmshaven, wo nur eine geringe Ausnutzung von Bauland in Frage kommt, außer Frage steht. So hiede ich für das nächste Jahr ein noch größeres Ausarbeiten der Kleingärtnerverordnung zu erwarten ist, mit einer Belehrung der freudewilligen Bärgelgen rechtlich erledigt, um das Gelände zu anderweitiger Nutzung an den Gewerbeleuten abzugeben. Dem Dorf sind wieder angeboten, genau das Verhältnis der Hochpreissatzungen eingehalten zu den § 1 der Kleingärtnerverordnung, wieder laufen? Die Bekanntgabe der Preise erfolgt unter Veröffentlichung der beiden Verhältnisse und des Gewerbevertrages der Grundstücke nach Auskunft von landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder horticulturalen Sachverständigen" nicht genügend Rechnung getragen wurde. Damit fand die Versammlung die Ende.

Ein Prominentenlager. Am zweijährigen Sonnabend, vorne 11.00 Uhr, spät auf dem Kavalierplatz die Kapelle der 2. Füsilie zugehörige unter Leitung des Oberstabsarztes Dr. Bartholomäus folgende Mußfeier: 1. Abteilung: Maria, Fried, 2. Offiziere: Das Bildchen des Kreuzes, Wallfahrt, 3. Wiener Mat, Wallfahrt, Stern, 4. Gartendienst, Wallfahrt, Kalmar; 5. Zweier Unparteiische, Kalmar, 6. Mat und 6. Wallfahrt; 6. Der rechteckige Mat, Wallfahrt.

Ein Antisemit. Aus dem Schwan vom Freitag! Eine Strafanzeige über je 10 Renten Rohrtreiber der Techelbörse S. wegen der Beschimpfung, existiert auf dem Gebiete der Seeflunde ohne Erlaubnis des gütlichen Behörde einer gewerblichen Tätigkeit ausgeteilt und goetens Aggression ohne die erforderliche polizei-

liche Genehmigung im Handelshandel verlaufen zu haben. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 5 Mark. — Der Polizeiabendberichterstatter schubig machte sich der Wirt G. am Wilhelmshavener, der bereits verschiedene Male wegen dieser Unverhältnisse vor dem Gericht verurteilt worden ist. Das Gericht verurteilte ihn zu 50 Mark Geldstrafe. — Eine Privatfrage zwischen einem Mieter und einem Hausbesitzer, in welcher der Besitzer der Vermietung, indem der Vermieter eine Summe von 10 Mark und die Kosten des Verfahrens einschließlich der Anwaltsgebühren bezahlen muss, fügt v. Eine neue Weise. An den Ball- und Königstrachtenfesten die Firma Henke im Namen des Grafenhausens veranstaltet am Sonntag, 11. Mai, dann beauftragt von der Ballstraße zur Königstraße eine neue Weise hinaus, eine neue Verbindung herzustellen. Die Arbeit nimmt meist ihrer heimatlichen Gewandheit viel Zeit in Anspruch und ist besonders schwierig.

w. Solo ein Engel. Einen buntfarbigen vollblättrigen in einigen Tagen ein junger Mann, der die Fensterläden eines

Gemüsefeldes in der Peterstraße mutwillig entzweigemacht und dann mit seinem Blatt wie der Wind von dammen souffte, so schnell, dass er im Jugendstil entzweigemacht war, doch da man

ihm zur Rechenschaft ziehen konnte.

Aus dem Radio-Programm. Sonnabend, den 22. Mai. Sender der Firma Welle (Welle 505): 6.40 Uhr: Medizinschulgespräche. — 6.45 Uhr: Gewerbe. — 7 Uhr: Vorlesung: Die Eigenschaften des gewerblichen Mittelstandes. — 8.30 Uhr: Arbeitsbeschaffung. — 8 bis 8.30 Uhr: Schachkunst. — 7.30 bis 8 Uhr: Hauswirtschaft und Antenne. — 8.30 Uhr: Militärmärkte. — Sender Brandenburg (Welle 410): 4.30 bis 6 Uhr: Nachmittags: Konzert des Hauses. — 7 Uhr: Vorlesung: Literatur und Theater". — 7.30 Uhr: Vorlesung: "Gardes Mousquetaires". — 8 Uhr: Vorlesung: "Die Saalburg zur Romanezeit". — 8.30 Uhr: Zeitschriftenauskunft. — Sender Hamburg (Welle 805): 6 Uhr abends: Militärmärkte. — 7 Uhr: Nachrichten des Nordens. — 8 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor, komische Oper. — Sender Würzburg (Welle 410): 5 Uhr nachmittags: Kunstgeschichte durch Rundfunk. — 8 Uhr: Vorlesung: Die Entwicklung des Klassizismus bis zum Versailler Vertrag". — 8.30 Uhr: "Am Teich", Lautspiel.



Wie der Landeskrieg über den Parteien liegen möchte.

Marine-Polstatioen. Ab heute, dem 22. Mai, ist für den Kreuzer "Domburg" und den Tender "Dela" die Postfahrt wieder Wilhelmshaven. Der Vermessungsschiff "Panther" traf am 21. Mai von Helgoland ein. Postfahrt ist bis zum 24. Mai freie, dann bis zum 1. Juni freiem.

Von der Marine. Die aktuelle Pressezeit für den Standort Wilhelmshaven hat für die Zeit vom 23. Mai mittags 12 Uhr bis zum 30. Mai mittags 12 Uhr der Marinestabsoffizier Dr. Hartwig, Privatwohnung, Dönhoffstraße 106. Die Marinestabschefstelle Schiff. — am 15. Mai unter Dienstjahr gestellt wird.

Der Holzpalast nach Bangkok. Die Holzfestspiele der häufigsten nach Bangkok nach Bangkok, die von den Holzwerkstätten abhängig sind, werden fünfzig halbwöchentlich und zwar an jedem Sonnabend und Mittwoch bekanntgegeben. Interessenten werden gebeten, für diesen Holzpalast auszuweichen und aufzuhören. Von unten: Holzpalast nach Bangkok, der Tender "Dela" und der Dampfer "John Beindamm", letzterer mit Steinen von Schweren — Ausgelauft in der Kreuzer "Amazon".

Vorläufe, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Ein Winter Abend. Der Verein der Schleswig-Holsteinischen "Alp unter ungeübte" feiert am heutigen Sonnabend im "Barbus" einen Winter Abend. Beginn 8 Uhr.

Schauspielhaus. Täglich der Solager "Die tolle Lola". — Ab Dienstag wie die Operette "Schwerwaldbär" in besetzter Befreiung gegeben.

Filmschau.

Deutsche und Kolonial-Filme. Ein Kolonialfilm, den den Besucher an den Hof ingebunden kleinen Hexenkessels führt und sich "Der geheime Agent" nennt, bringt reizende Aufnahmen. In dem Film sehen wir einen Hexenkessel, der von seiner Mutter an Kesselschale gefüllt wird, wie eben keiner einige Tage von Hexenkesseln, füllt er offenbar, aus dem herabrollt, wie überflüssig im Grunde genommen die Regelsetzung dieser Kesselschäfer war. Immerhin waren diese Kesselschäfer nur dann schmerzhalt für die neugierigen Hölzer, wenn die höhen Hexenkesseln Brocken brachten. — In seinem Abenteuerfilm "Schäfer als der Tod" zeigt sich Horn-Biel in verschiedensten nervenaufregenden Episoden. Lebendig wird in dem Film fast in Reihen gemacht für Horn-Biel als Romanheldenfigur. Die Freunde derartiger Darstellungen kommen voll auf ihre Kosten. — Bilder der Auslandsschule vervollständigen das Programm.

Nordenham.

Was Sie gerne möchten! Die Ausländer und Bürgertüte am Ozean beauftragen den Vertreter des Deutschen Vertriebsergänzungsbüros mit der Auseinandersetzung auf Grundlage der Nähe herauszutragen. Dass die bisher geplante Unterscheidung zwischen seinen Kunden ausnahmsweise auf dieser festlichen Eröffnungsumfrage und unter den heutigen neuen Verhältnissen eine solche Auseinandersetzung durchaus berechtigt ist, darüber dürfen keine Meinungsverschiedenheiten bestehen. Das

größte Teil. Nur einer, der Vertreter der Firma Martens u. Co., sagte zu dem Organisationsvortrag: "Ich beschwäre mit Ihnen nicht". Weiter hieß dieser Herr, er könne es gar nicht verstehen, worum der Verband sich in diese Sache mische, im übrigen wäre er Mitglied des Arbeitgeberverbands. Das ist allerdings "ein gute Idee", doch die Herren von solchen Schlägen es noch nie verstanden, mehr Arbeiter sich organisieren, während diese bei denen, die solches nicht vertreten, eine Selbstverständlichkeit ist, wie ja auch der vorliegende Fall beweist. Weitere hieß Herr Martens: "Ich werde meine Freude aufrufen, aus Ihrem Berufe auszusteigen". Nach circa einer Stunde begann er dann bereits mit seiner Organisation, indem er an unsere Kollegen herantrat und verfuhr, dass zu verlassen, unserer Organisation den Rücken zu kehren. Herr Martens meint wenig Glück, denn die Kollegen erklärten ihm (wie er es auch anders erwartet hatte), dass sie noch wie vor ihrer Organisation treten bleiben würden. Sollten diese Herren es immer noch nicht verstehen haben, dass die Arbeiter nicht nur die Organisationen leicht nehmen können? Nein, nein, das ist nicht einmal eine Sicht, sondern wie diese Herren recht actene einen Organisationsvortrag aussuchen.

Sie liegen aus Prag. Vor uns liegt eine Zeitung, heißt "Deutsche Werksgemeinschaft". Sie ist das Organ des Klubs der Werksgründungen. Letzte die zum größten Teil im Jahre 1918 sich nicht total genug gebildet hatten, die aber heute als deutsch-nationale Arbeiterbündler mit gelb bezeichnet werden. Wer würde von dieser Gesellschaft gar nicht Rotz nehmen, weil sie so bedeutungslos sind, doch sie keine Rolle spielen, wenn nicht in ihrem Organ so gewaltig auch über unseres Bezirks geschwindelt im Betrieb. So heißt es dort unter anderem: "Es liegt nicht im Wesen unserer Organisation, uns damals zu drängen, Tarifabschlüsse für bestimmte Industrien herabzuführen. Wir ziehen in Interesse der Arbeiterschaft die freie Vereinbarung zwischen Betriebsleitung und Belegschaft vor. Wo aber die Möglichkeit der freien Vereinbarung nicht besteht, da nehmen wir auf Grund unserer Organisationsformen und Slogans auch für uns das Recht in Anspruch, Tarife abzuschließen. So ist vor einigen Monaten in Rordenham vor dem Schlichtungsausschuss in unserem Sinne entschieden", usw. — Ganzlich sei bemerkt, dass in Rordenham ein Schlichtungsausschuss nicht besteht, sondern hat unter der Leitung des Landgerichtsräters Dr. Bölling, ganz nach räumlichen Gegebenen, ein solches in Oldenburg vorhanden und auch Rordenham angegliedert ist. Vor diesem Schlichtungsausschuss in Oldenburg vertrat der Vertreter der Gehalts- ein Herr Schlepp aus Bremen, die Arbeiterschaft ein, dem Klub angegeschlossen ist, zu vertreten, gemeinsam mit den anderen Gewerkschaften. Diese lehnten es aus Meinungsverschiedenheiten ab, mit einem solchen Arbeitgeberbündler gemeinsame Sache zu machen. Es sollte noch gewiesen werden, dass mit einer gewissen Belegschaft der Bündler nicht Bündler angehört. Ferner steht in der Schlichtungseinrichtung unter § 8, welche Organisationen tariflich sind, und es heißt dort unter anderem: "dass die wirklich geschiedenen sogenannten Gehalts im Nationalverband deutscher Verfassungsverbände zusammengefassten Organisationen nicht unabhängige Arbeitnehmervereinigungen im Sinne des neuen Arbeiterschichts sind." Der Vorsitzende des Schlichtungsausschusses kennt sich diesen Argumenten nicht verkehrt und weiß den Herrn Schlepp von der Mitwirkung zu entziehen. In der gelben Zeitung befürwortet man aber fühlt, dass vor einigen Monaten in Rordenham in ihrem Sinne entschieden sei. Grund dieser Schmidlein ist, den schwars-wachs-roten Arbeitern, die aus egoistischen und anderen Gründen dieser Gesellschaft nahestehen, zu zeigen, dass man Erfolge hat, wenn es mit der Werkei auch nicht übereinstimmt.

Aus Brake und Umgebung.

An die Brater Wöhrl! Noch einmal ruft euch die Pflicht, am morgigen Tage an die Wahlurnen zu treten, um der Reaktion am Oldenburger Lande den Stoss zu entziehen. Tradition einer Bündeltheitheit der jungen Generationen, der Soldatenkameraden und der Geschwisterkameraden, das Vertrauen verlastet, tritt dies nicht zurück, sondern das ist in allen parlamentarisch regierten Kreisen, dem Bündel als sie, auf, auf die Wahlurne zu treten. Ferner steht die Reaktion Morgenlaut, nun glaubt sie, zusammen mit dem Rentenamt die Mehrheit an sich zu reihen, um die neue Regierung vollständig untertan zu machen. Besonders auf die Brater sozialistischen Wähler vertrauen wir, doch sie sind viele, die die vielen Wahlern mit sich bringen, nicht scheuen und nicht nur für ihren Teil dazu beitragen, von diesen jungen Gehalts, genannt Rordenham, die Gruppe verlassen wird, sondern dass sie auch die Stimmen aufstellen und an ihre Wände und nicht Gute Stimme ab für Liste 5: Hugo — Brodermann — Mann — Wohlmann — Meyer — Jordan — Lehmann — Brodt.

Sommerfest. Am ersten von den bislang vereinbarten Feiertagen am Himmelfahrtstag, der 1. August, ist dieses Fest besonders der Jugend gewidmet und entsprechend ausgestaltet. Es waren denn auch allerlei Lustbarkeiten organisiert, an denen die kleinen ihre herzliche Freude hatten. Es war draußen, wie bei den Kinderballen die Jungs und Mädels gleichlich im Kreis drehend und vielleicht die befreundeten Gewerkschaften nachschauen und zuschauen verstanden. Die Großen vermauerten sich, doch sie ließen nicht für ihren Teil dazu beitreten, von diesen jungen Gehalts, genannt Rordenham, die Gruppe verlassen wird, sondern dass sie auch die Stimmen aufstellen und an ihre Wände und nicht Gute Stimme ab für Liste 5: Hugo — Brodermann — Mann — Wohlmann — Meyer — Jordan — Lehmann — Lehmann.

Der Sommer. Am Pfingstsonntag feiert der Alte Brater Stadtteil, Garsten, ein Fest. Reben der alljährlichen Maibündner, die bald in 15 ist, wie Garsten heißt, findet und die Weihe von zwei neuen Bündnern statt, und zwar der Reihe des jüdischen Bürgervereins und einer neuen Arbeit. "Vater Garsten", das Wahrzeichen des jüdischen Stadtteils. Nach dem Weinbau und dem Herunterkommen des Maibündners, in ein gemütliches Beisammensein bei Familie Wohlmann, Pfingstsonntag.

Der Sommer. Am Sonnabend, 27. Mai, abends 8 Uhr, im "Werkhaus" Volksfahrt. Am Dienstag, 29. Mai, abends 8 Uhr findet in der "Deutschen Elche" unsere Volksfahrt statt. Auf der Tagessordnung steht u. a. ein Vortrag.

Rüstringer Parteiangelegenheiten.

Direktionsführer. Die Direktionsführer werden erzählt, das Wahlmaterial heute nachmittag auf dem Parteisecretariat abholen.

Jugendaktivität und Arbeitsergebnis. Heute abend um 8 Uhr haben sich alle Jugendgenossen zur Jugendliteraturveranstaltung auf dem Parteisecretariat eingefunden.

Arbeitsergebnis. Am Sonntag vormittag 10 Uhr müssen alle Mitglieder zur Einweihung der Jugendherberge bei unserem Heim erscheinen. — Nachmittags 8 Uhr: Spiel auf dem Sportplatz — Montag abend 8 Uhr: Sitzung der Literaturkommission im Heim.

Arbeitsergebnis Reutlingen. Alle Mitglieder müssen am Sonntag, 10 Uhr, beim Heim Sieboldshaus erscheinen. Musikinstrumente sind zu holen.



Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Biebhainer, die Tiere außerhalb des Bezirks der Oldenburgischen Westmarch-Herdbuch-Gesellschaft weiden und von der Herausziehung zu den Umlagen des Rindviehzuchtvorbandes bzw. Zweiherbandes des Westens der Tiere bei dem Gemeindevorstande ihrer Wohnsiedlung einzuholen. Siehe am 1. Juni zu melden.

Brake i. O., den 20. Mai 1925.

Der Vorstand des Rindviehzuchtvorbandes „Westmarch“ und der Vorstand des Zweiherbandes „Oldenburgische Westmarch“.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Wahlzeit für die Landtagswahl von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. dauert.

Hammelwärden, den 22. Mai 1925.
Gemeindevorstand. Köster.

Arthur Meinardus

Brake, Lange Straße 44
Schuhwaren — Söhlenauschnitte
Bedarfsgeschäft — Reparaturwerkstatt

*Laufen Sie gern zur Post?
Siehe Sie gern am Schalter?*

Beides vermeiden Sie, wenn Sie sich ein Girokonto bei uns nehmen und barndlos zahlreich gleichzeitig schützen Sie vor Verlusten jeder Art und Ihr Geld ist sicher, zinsentragend angelegt.

Braker Sparkasse

Zweiganstalt der Landes-Sparkasse zu Oldenburg.

Der Strohhut ist die große Mode

Auswahl in jeder beliebigen Art

Empföhle weiter mein grosses Lager in Wollhüten von Mk. 3.50 an, Haarhüten von Mk. 9.50 an, Sport- und blauen Mützen von Mk. 2.50 u. 3.50 an, Kinder- und Matrosenmützen von Mk. 2.25 an, Herren-Artikeln in grosser Auswahl zusehr billigen Preisen

Adolf Klemm

Oldenburg, Langestr. 84

Achtung! Hausbesitzer!

Ich empfehle mich für

Giebel- u. Fassaden-Anstriche

mit meinem Spezial-Anstrichmittel.

Sche preiswert. Mehrjährige Garantie.

Aug. Höpken, Maler,

Grenzstraße 19. Fernmel. Nr. 629.

Martin Jürgens,

Brake, Mitteldeichstraße 29.

Zigarren, Zigaretten,

Tabake.

Wählmann schwarz, brauner
Kette trisch.

Wolle

gewebte Blätter und alte wollene Strümpfen
nehme ich in Lohn.

Aug. Cordes.

Anzeigen

an alle Zeitungen und Zeitschriften
Deutschlands vermittelt die
Expedition der Volkszeitung

Bau- und Möbel-Tischlerei

Anfertigung von ganzen
Zimmer-Einrichtungen,
Einzelmöbeln sowie sämtlichen
Bau- und Tischler-Arbeiten

H. Kronsbein

Wittestr. 5.

Alle Medien - Zeitungen
(Soboh, Seeger, Wittstein),
alle Wochen-Schriften :
wie Gartenlaube, Freizeit, Woche,
Universum u. dergl. pünktlich
im Hause
Buchhandlung Kosmos

Elsfleth.

Stedinger Hof

Besitzer: H. Stöver
Gasthof - Saal mit Bühne

Landesblock oder Republikaner!

Darüber soll morgen die Entscheidung fallen. Für die Braker Wähler kann die Wahl angesichts der furchtbaren wirtschaftlichen Notlage in der Stadt Brake nicht schwer fallen. Die ganze Rechtskoalition hat bis jetzt noch nicht das mindeste Interesse gezeigt, die oldenburgischen Unterwerthäuser wieder in Gang zu bringen. Ihr ganzes Bestreben geht nur darauf hinaus, die Landwirtschaft und Großindustrie von den Kosten möglichst zu befreien und sie den breiten Massen in den Städten aufzuhalten. Dabei ist der Landesblock eifrig darauf bedacht, den Einfluss der kleinen Leute vollständig auszuschalten. Nur der Bezirk soll die Möglichkeit haben, in der Regierung vertreten zu sein.

Arbeiter, Beamte und Angestellte! Männer und Frauen!

Wenn Ihr morgen alle Eure Pflicht tut, dann ist es möglich, den Plan der Reaktion zu vereiteln. Nur einer starken sozialdemokratischen Fraktion wird es gelingen, den überragenden Einfluss des volksfeindlichen Landbundes zu brechen.

Also, noch einmal auf die Schanze!

Löft Euch durch keine Wohlmeidigkeit abhalten, am morgigen Sonntag Eure Pflicht zu tun! Geht Mann für Mann, Frau für Frau an die Urne und gebt Eure Stimme ab für

Liste 5:

Hug - Zimmermann - Meyer - Jordan - Lahmann - Brodek.

Wahlzeit von 8 Uhr vormittags, bis 5 Uhr nachmittags.

Männer-Gesangverein

„Edelstein“, Brake.

Am Sonntag, dem 24. d. M.,
nachmittags 5 Uhr:

Außerordentliche

Monats-Versammlung

im „Alten Schützenhof“.

Um das Erstellen aller aktiven
und passiven Mitglieder wird ge-
beten.

Der Vorstand.

Privat Harrien!

Maibaum-Feier

und

Jahnen-Weihe

am Sonnabend, dem 30. Mai.

Umzug

Ab Grenzstraße: 8 Uhr abends.
Danach gemütliche Feier bei Anna
Ahrens, Grenzstraße. — Um rege
Beteiligung bittet

Das Komitee.

Regelaufseger

gesucht!

Bahnhofshotel.

**Verreist
bis 4. Juni**

Dr. med. Schmeden
Spezialarzt für Hals-,
Nasen- und Ohren-
krankheiten, Oldenburg.

Zentral-Lichtspiele

Sonntag, den 24. Mai, abends 8 Uhr,

„Die große Unbekannte“

2. Teil: Die Dame aus Lissabon.

Großer Abenteuerfilm in 6 Akten.

In der Hauptrolle: Ellen Richter.

„Chaplins Autoliebchen“

Groteske in 1 Akt mit Charlie Chaplin.

„Er als Kulissenjäger“

Groteske mit Harold Lloyd.

Oel- u. Lackfarben

trocken sowie streichfähig in allen Tönen
laufen Sie nicht allen Maler-Bedarfsartikeln, wie Leinöl,
Terpentin, Gesso, Kreide, Sädelstein, Farzellen, Deckenflocken,
Pinzel in allen Größen, Bronze, fermer schnelltrocknende

Fußbodenlackfarbe

Blitzöl, Bohnerwas und Bergl. in meiner Spezial-Farbenhandlung

Aug. Höpken, Maler

Fernmel. Nr. 629. Brak. 1. O., Witte-Str. 1a. Fernmel. Nr. 629.

In 5 Minuten lernen Sie schwimmen!

Am Sonntag, den 24. Mai, nachmittags 4 Uhr, findet beim
Hammelwärder Schützenhof eine einmalige

Öffentl. Vorführung

des Ringers statt.

Hierzu werden alle Interessenten, wie Ruder- und Segel-
vereine, alle Turn- und Sportvereine herzlich eingeladen.

Karl Stühmer, Kirchhammelwärden

Die Verlobung unserer
Tochter

Mariechen

mit Herrn

Wilhelm Logemann

zeigen wir hiermit an.

Fr. Klarmann u. Frau

Anna geb. Reimers.

Brake 1. O., im Mai 1925.

Meine Verlobung mit Fräulein

Mariechen Klarmann

beehre ich mich anzugeben.

Wilhelm Logemann.

Brake 1. O., im Mai 1925.

Zur Sommerlust

ECY Ertz-Diele ECY

Jeden Sonntag

Gross. Garten-Militärkonzert

In den inneren Räumen

Künstlerkonzert mit Tanzkränzchen



Rüstringen.

Landschaftswahl.

Bei der Bekanntmachung der Wahlvorschäfte kann es nun erfolgen, der Bekanntmachung vom 25. Mai d. J. folgende Änderungen einzutragen:

Spiel IV. Schule am Bohlerturm A. Wohltuung für Männer: Zum Wohltuung ist erneut auf alle die angestellten Wohltuungen, Riedelstraße 1., der Peter, Frei-Woltersburg, Ober-Woltersburgstraße 6. **Wohltuung für Frauen:** Zum Wohltuung ist ernannt entweder des Geschäftsführers Johann Meinenburg, Werkstraße 68, oder des Geschäftsführers Heinrich Pöppen, Werkstraße 83 und an dessen Stelle zum Wohltuung Geschäftsführer des Bureau am Geschäftsführer-Geschäftsführer 86.

Spiel V. Fortbildungsschule am Rüstringweg. Wohltuung für Männer: Wohltuungsklassemeister Schlotterbeck, Wolkenkratzer, 8. Stellvertreter Klassemeister Georg Weber, Ullmenseite, 14. Wohltuung für Frauen: Wohltuung Schneidermeister, Wohltuung Schulstrasse 5; Stellvertreter Schlossermeister Wilhelm Giese, Schulstrasse 1.

Mit dem 25. Mai 1925.

Stadtmautrat. Kleine.

Die Geburten der Riesenhäuser der Gemeinden Bentz, Hettens und Neuende für das erste Quartal 1925-26 (April - Juni 1925) erfolgen, wie bereits bekanntgegeben, nicht mehr in den Kurznamen, sondern in den entsprechenden Gemeinden, wie sie in den Geburtsbüchern seitlich gemacht sind. Die Gemeinde Hettens werden die Geburten nach Mannen-Schmidt, Ullmenseite 14, unterrichten. Bei jedem Geburten wird aufgezeichnet, ob es eine männliche oder weibliche Geburt ist. Ein Geburtenkartei bleibt nur Kaufmann Müller, Holtermannstraße. Die Neunde bleiben noch wie vor die Geburten nach Mannen-Otten, Fortbildungsschule 229, sowie Kaufmann Helven, Geschäftsführer 118.

Der Geburtenkartei wird vom Montag den 25.

bis Sonnabend den 26. Mai 1925 angelegt.

Richtergerichtsamt Rüstringen.

Geburtenkartei.



Abfischen! **Aufschneiden!**

Jahresplan nach Dangort
vom 24. bis einschl. 27. Mai 25.

Sonnabend den 24. Mai:

Abfischen 9.00 10.00 11.00 1.30 2.00.

3.00 4.00 5.00 Uhr.

Abfischen 10.00 11.00 12.00 2.15 3.00

4.15 5.00 Uhr.

Morgen den 25. Mai:

Abfischen 1.00 1.30 Uhr nachm.

Abfischen 1.45 1.45 Uhr nachm.

Dienstag den 26. Mai:

Abfischen 1.00 1.30 Uhr nachm.

Abfischen 1.45 1.45 Uhr nachm.

Mittwoch den 27. Mai:

Abfischen 1.00 1.30 Uhr nachm.

Abfischen 1.45 1.45 Uhr nachm.

Sonnabend den 24. Mai 1925 billige Sonderfahrt nach Bremerhaven mit Dampfer "Dr. Bierhorst-Großherzog". Fahrtzeit 10.00 Uhr im Abenddienst, an der Rückfahrt 10.00 Uhr im Morgen- und Wilhelmshaven (1. Einsicht) 1.30 Uhr vermittags. Bei ungünstiger Witterung Ausfall der Fahrten vorbehoben.

Kapitän Wilhelmshaven.

Oldenburg.

Bei der Landtagswahl am 24. Mai 1925 darf die Wahllokale von 8 Uhr bis 5 Uhr nachmittags und nicht wie bei den letzten Wahlen, von 9 Uhr vermittags bis 6 Uhr nachmittags.

Beamtenehim Wilhelmshaven

Wahlkreis 21.

Mit Amttritt zum 1. 7. 25 soll die Stelle des

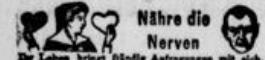
Wirts-Vertreters

neu aufgeschrieben werden.

Schriftliche Bewerbungen bis 2. Juni d. J. an Hornbostel, Silberstraße 24. Dort, sowie bei den Aufsichtsratsmitgliedern Siegmund, Werkstraße 128 und Sohn, Kaiserstraße 128, können die bürgerlichen Vertragsbestimmungen eingehalten werden. Am Kapital und Räumten sind 2 bis 3000 Mark erforderlich.

(3887)

Der Aufschneider.



Nähre die Nerven

Das Leben bringt ständig Anstrengungen mit sich. Sparen Sie das Herz Ihrer Nervenzellen! Es steht Ihnen, wenn Sie das Gehirn die Nahrung, die es braucht, länger versorgen. Doppelherz ist einzigartig in seiner Art, um die Nervenzellen zu ernähren. Stände aller Art, bei Menschen, Tieren und Pflanzen, bei Schlafbedingungen, Blutzirkulation, Verdauung, bei normalen Magenfunktionen, Kopfschmerzen, Lähmungen, Leberbeschwerden, von Wechselseitigkeit, für ältere Personen, wie für alle, die sich schwach fühlen. 1.000 Gründstücke M.R. — 1.000. Auf Kosten oder wie man Doppelherz längst nicht nehmen kann, verwechselt man Doppelherz leichtlich, wenn die wissenschaftliche Behandlung von Doppelherz in konzentriertster Form entsteht. Diese Marke ist.

Sie haben in Apotheken u. Drogerien, balloniert bei Fr. Harms, Werkstraße 14.

Kontor

mit Telefon-Gerichtung und eines 35-40 qm Regieraum in der Nähe des Bahnhofs auf frei zu mieten gebracht.

Offeret mit Preis unter R. 3018 an die Geschäftsführerin dieses Blattes.

Ihren-Reparatur-Werkstatt

Ich repariere Uhren.
Ich restauriere Ihre alte reparierte Uhr.
Ich berechte nur in Material.
Ich tausche die Preise auf genau aus.
Ich arbeite ohne jeden Zwischenhandel.

Ernst Stoffenzer, Herforder, Werner Str. 1.

Neu erschienen!

Wanderungen durch die Jade-Städte und ihre Umgebung

Im Auftrage des

Rüstringer Bezirks-Lehr-Vereins
zusammengestellt von Adolf Tadken

Mit zahlreichen Originalzeichnungen von F. Hinrichs
und Plänen, gezeichnet von Adolf Tadken.

Ein zuverlässiger Führer und Ratgeber für alle Wanderungen in unserem Heimatgebiet und zugleich ein Plauderer über vergangene Zeiten!

Inhaltsverzeichnis:

Erste Reihe.

1. Neuende Schoar, Antoniuskloster, Langewerth, Wennhausen, Kirchhausen.
2. Siebenhäuser, Stadtpart, Oldenburg, Neuende.
3. Marienfeld, Marienhausen, Sande, Altenhof, Neuende.
4. Neuende, Schaar, Schaardorf, Middelsfähr, Rosshausen, Antoniuskloster.
5. Neuende, Allergröderne Riege, Neuengroden, Deichstrich.
6. Neuende, Allerseite, Marienfeld, Schaardorf, Schortzeiche, Neuender Marienfeld, Woldemers, Wismarschtrasse.
7. Neuende, auf dem Deich nach der Kaiser-Wilhelm-Brücke, Marienfeld, Danne, Kanaalhafen westlich der Deichbörde.

Zweite Reihe.

1. Neuende, Antoniuskloster, Oberwerth, Schillersch, Steindamm, Födderwerder, Geeden, Allerseite.
2. Siebenhäuser, Allerseite, Rüstringer Buhnenhafen, Oberwörth.
3. Rüstringer Brücke, Deich, Hofenanlagen, Oberwörthorium.
4. Neuende, Schaar, Födderwerder, Wennhausen, Kirchhausen.
5. Födderwerder, Inhausen, Höfchen, Höfchen.
6. und 7. Wanderungen durch Rüstringen und Wilhelmshaven.
8. Mit der Bahn nach Vechten. Wanderung: Hezel, Neuende, Rauschate, Vechten, Vechten.

Dritte Reihe.

1. Neuende, Langewerth, Accum, Wennhausen, Altenhausen, Rosshausen, Middelsfähr, Marienfeld.
2. Födderwerder, Sillenriede, Großschaft, Accum.
3. Marienfeld, Sande, Neuendorfshafen, Hödens.
4. Höfchen, Höfchen, Höfchen, Höfchen.
5. Neuende, Kirchhausen, Accum, Glare, Barfel, Ostern, Marienfeld.
6. Mit der Bahn nach Osterum. Wanderung: Schortens, Upzow, Jever.
7. Mit der Bahn nach Jever. Wanderung: Jever, Upzow nach Deisterfehle, Heidmühle.
8. Mit der Bahn nach Vechten. Wanderung: Vechten, Höfchen, Vechten.

Vierte Reihe.

1. Marienfeld, Deich, Elsenweddum, Altenhof, Marienfeld.
2. Deichwanderung: Höfchen, Höfchen, Inhabersch, Landstraße, Oldenburg, Höfchen, Höfchen, Höfchen, Höfchen, Höfchen.
3. Marienfeld, Sande, Hochdeinde, Altenhof, Marienfeld.
4. Marienfeld, Sande, Blaukamp, Deichsel, Zetel.
5. Mit dem Dampfer nach Edemar. Deichwanderung nach dem Bodenstrand von Lofens, Norddorf Lofens, Edemar, Edemar.
6. Mit der Bahn nach Elsenjedam. Wanderung: Elsenjedam, Damholz, Damholz, Damholz.
7. Mit der Bahn nach Varel. Wanderung: Varel, Hafen, Christiansburg, Neu-Wangerode, Hohenwestede, Varel, Velsenhaus, Tostedtshaus, Kassefahrt, Vahrenholz, Vahrenholz.

Schriftum über das Wandern
Alphabeticisches Orts- und Sozialverzeichnis

Preis des schön ausgestatteten Werkes
nur 2.00 Mark.

Nur zu haben in der Buchhandlung

Paul Hug & Co.
Wilhelmshaven, Marktstr. 16

Wall-Licht

Telephon 1055
Unter Spielplan.

Mary Pickford

amerikas beste Film-

schaupielerin, in ihrem

neuesten Filmpiel:

Der Roman einer kleinen

Wälzerin

(Sextenfolgen)

Ein Film des London

und des Weinens

Ein Film des Glends

Ein Film der wunder-

vollen Gegenläufe

Eine interessante

Parade.

Eine interessante

Ber

leidenschaftliche

Welt

der Filmkunst

Die Filmkunst

der Filmkunst

Eine Mahnung in letzter Stunde.

Von einem agitatorisch tätigen Genossen geht uns folgendes aus: Uns trennen nur noch Stunden von der bevorstehenden Landtagswahl. Der Landesblock, die Demokraten, das Zentrum und die Böllischen haben in einer solchen Fülle Versammlungsbeteiligung entschieden, daß die Zahl der Versammlungen wohl kaum hinter den Jahren 1919 und 1920 zurückliegen dürfte. Anbedeutend sind der Landesblock und die Demokraten in einem Maße rütteln, wie es in der Vergangenheit wohl beispiellos ist. Noch sitzt auf der einen Seite die bis in den letzten Winkel gehende Organisation des Landesbundes zusammen, so versuchen andererseits die Demokraten dies weit zu machen durch Einteilung des ganzen Landes in rechtlich ein Dutzend kleiner Agitationssbezirke und innerstaatlicher Delegationen dieser durch tüchtige und geschickte Werbeteile. Daneben führt die prominentesten landestümlichen Redner selber Vorträge ohne Brocken ununterbrochen täglich von Münzen bis Mitternacht in Versammlungen läufig. Auch eine ganze Serie von außerordentlichen Reisen ist eingepackt. Je nach der Persönlichkeit und dem Budget der angekündigten Redner sind die Versammlungen auch in den kleinen Orten, trotz manchmal ländlichen Wege der Versammlungsführer, meistens hart besucht. Zum Teil tritt auch das Einsehen von Sprengkolonnen, deren Aktion vorher unter dem Hand vertrieben wird, und das womöglich Gefühl, mindestens zu können bei dem Bein-Apolaus mißlichiger Redner, dazu bei bestimmten Versammlungen hart zu füllen. Wenn auch manches Böhmisches Blatt tritt und minuter die Demagogie starke Orte leidet, so ist doch der Zweck erreicht, das Städte und insbesondere das Landvolk ist aufgerüttelt, lebhaft gemacht und wird der Wahltag am Sonntag nicht mehr verabscheuen.

Vom sozialdemokratischen Standpunkt aus gesehen kann uns dies nur freuen und doch nicht gleichgültig bleiben. Kann es doch dazu beitragen, den politischen Antikommunismus zu steuern und die wahlbereite Bewohner zum politischen Denken und Handeln zu erziehen?

Leider ist aber die vorentscheidende politische Erziehungsfähigkeit eine höchst einseitige, die die Meinungsrichtung der Versammlungsleitung mehr oder weniger von der Wahrheit nachreicher sozialistischer Interessen abweichen läßt. Wie der Landesblock oder Landbund so auch die Demokraten nutzen auf dem Boden die Sozialdemokratie und den Sozialismus nur im Beziehung mit dem Teufel oder dem Pest. Von Landesblock können wir keine Objektivität unserer Weltanschauungen gegenüber erwarten. Auch das und von dieser Seite unsere Staatsanschauung und gelehrte Aufbauteil im Reiche und im eigenen Heimatlande aufgespielt wird, nimmt und nicht minder. Ammerhin ist es aber doch bemerkenswert, daß in fast allen demokratischen Versammlungen denen Schreiber dieses heimatkundliche von denselben Rednern fast am Anfang des Referates der Sozialdemokratie ein kurzes Kapitel im negativen Sinne gewidmet wurde. Wie wurden diese Wörter eingefügt, mit denen man nichts gemeint habe, die in den Augen des dreimal geballierten Eigentums von den Demokraten am entscheidenden Feldschlag bekämpft wurden. Hierin liegen sich die Demokraten von keiner anderen Partei unterscheiden.

Aus alldem ergibt sich, daß es und deinfolge erschwerlich ist, über unser Heimatdeutschland Aufklärungen vom weitreichenden Kennnis, namentlich bei den noch unter der Vorherrschaft befindlichen benachbarten Siedlungen lebenden Bürgern zu verbreiten. Ob wir trotz der Schwierigkeiten und Hindernisse, die dem erneut gezeigten alles gezeigt haben, was möglich war, von daan erneut gezeigte, alles gezeigt und deutlichstet werden. Welt steht jedoch, doch wir müssen noch weiter im entfernten auch an den ländlichen Distrikten wohnenden, ihrer Pflichterfüllung entsprechend zum Proletariat, an den Gewerken wohnenden Bürgern heranzuftunnen vermögen haben, wie es aus Gründen der Ausbildung und Gewinnung für unsere Sache zweckmäßig wäre. Gegenüber den anderen Parteien können wir bei der diesmaligen Wahlkampagne doch unerster zum Teil bestreiter Organisation nicht in dem Umfang mit den Bürgern in Verbindung treten, wie es in Abhängigkeit der Lebhaftigkeit auf gegenwärtige Seite möglich gewesen wäre.

Um allen unseren titulären Mitgliedern nochmals einen Ansporn zu geben, die letzten Stunden in der Werbeteiligkeit weiter zu rütteln, sei nunmehr ein Aufruf gestellt, auf was es bei der Wahl ankommt.

Die Stimme der oldenburgischen Wählerschaft soll die Entscheidung geben für Freiheit und Richtung der oldenburgischen Politik in den nächsten drei Jahren.

Nach der Landesverfassung regiert das oldenburgische Volk sich selbst, von seiner Einsicht, von seinem politischen Bewußtsein hängt es ab, welche Politik getrieben werden soll.

Es hat zu entscheiden, ob der Grundbegriff des Allgemeinwohls

Stimmzettel zur Landtagswahl.
Dein Kreuz gehört ins fünfte Feld!

1	bandesblock Dathmann — Vorfeld — Janssen (Kiel) — Hartong — Kreese	<input type="radio"/>
2	Kommunistische Partei Müller (Gerhard) — Elts — Pawlisch — Altmann — Meier	<input type="radio"/>
3	Deutsche Demokratische Partei Lohne (Theodor) — Schmidt — Witte — Ulrich — Möller	<input type="radio"/>
4	Deutschvölkische Freiheitsbewegung Schäfle — Voigtlaender — Suhr — Hinrichs — Geddes	<input type="radio"/>
5	Sozialdemokratische Partei Hug — Zimmermann — Meyer — Jordan	<input checked="" type="radio"/>
6	Sozialistischer Bund Steinert — Janssen (Andreas) — Janssen (Wolfgang)	<input type="radio"/>
7	Zentrumpartei Dr. Dreher — Sante — Weber (Franz) — Themann — Götz	<input type="radio"/>

und die Wohlfahrt des ganzen Landes Rücksichtnahme der Politik sein soll oder einfache Weltinteressen zur Geltung kommen sollen.

Die demokratische Verfassung gibt der Arbeiterschaft und den minderwertigen Bevölkerungsschichten die Möglichkeit, den Staat des Preußentums und die Auswirkung seines Radikalismus zu bestimmen. Die demokratische Verfassung legt die Staatsmacht in die Hände der Mehrheit des Volkes.

In der Verfassung ist sehr verantwortet der Grundmaueraufbau:

„Die Staatsmacht geht vom Volke aus.“

Die Sozialdemokratie kämpft für einen kurzen demokratischen Staat und für seine Erfüllung mit sozialem Geist.

Doppelter Lobesfus zu im Zugang.

In unmittelbarer Nähe des Hauptplatzes S: a: a: s: stürzt vor den Augen zahlreicher Ausländer ein Sportverein aus großer Höhe ab. Der Rücker hatte mehrere Schleifchen ausgeführt und war im Begriff nach dem Landesmeisterschaftsrennen zurückzugehen. Das bisher nicht gefallene Urteil überzeugt sich plötzlich das Knüppel und fliegt in ein Hornet an der Domberger Bahnhofstraße. Der Pilot W. Löwe war sofort an der Domberger Bahnhofstraße. Schafft, hatte einen doppelten Schleifendurchflug und wurde nach dem Krankenhaus abbracht, wo sie ihren Verletzungen erlegen ist.

Weiterer Personalabbau bei der Reichsbahn.

Von der Bezirksleitung Oldenburg des Deutschen Eisenbahner-Verbandes (bez. Bielefeld) gehen uns die nachfolgenden Ausführungen zu: Wie aus Preisnachrichten zu erkennen ist, plant die Hauptverwaltung der Reichsbahn einen neuen Personalabbau. In Höhe von rund 30 000 Beamten vorzunehmen. Bereits jetzt wird diese Maßnahme mit der andauernden gespannten Finanzlage des Unternehmens begonnen. Besonders mutt u. G. noch erst in der letzten Zeit eintreten sein, denn vor nicht ganz langer Zeit wurde doch vom Generaldirektor anders berichtet.

Der neue Personalabbau soll nun in der Weise durchgeführt werden, daß Beamte zu Arbeitseinsätzen gemacht werden unter Auflösung des bisherigen Beamtenverhältnisses und dann bisherige Arbeitnehmer zur Entlassung kommen sollen.

Damit ist gleichzeitig gelöst, daß die Entlassungen nur dann Betriebspersonal getragen werden sollen, wenn es siehe doch zu Eulen nach Außen tragen, wenn man Beamte zu Arbeitseinsätzen heranziehen möchte.

Wie ist nun schon dieser abgebaut worden? Die Oeffentlichkeit

Zur Landtagswahl am morgigen Sonntag.

Jeder Wähler muß in seinem Interesse wählen! — Jeder gehe frühzeitig, möglichst am Vormittag, zur Wahl. — Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags

Die Kleingartenbaubewegung.

Durch die häudige Bewohner und ganz besonders durch die Massen des Proletariats in der Groß- und Kleinstadt geht seit Jahren nicht nur ein tieles Sehnen nach Natur, nach Wald, Wiese, Wasser und frischer Luft, sondern auch ein klarer Drang zur Verbildung in Gottesträger Natur, nach Arbeit auf einem Siedlungs- oder Gartenland. So kam es, daß unter der Leitung der Jungen, natürlich auch in enger Verbindung mit der Jungenschaft und dem Jugend- und Nachwuchsamt, die Kleingartenbaubewegung in Deutschland sich zu einer breiten und Volksbewegung entwidelt. Immer härter wird in der Arbeitnehmerchaft der Wille lebendig, auch dem Kleingartenbevölkerung die Gelegenheit zu geben, nach Freizeit und innerhalb eines selbst beplanten Gartens zu bewegen und zu ruhen. Die wirtschaftlichen und psychologischen Vorteile dieser neuen Kleingartenbaubewegung sind nur zu offenbauen; sie bedarfte keine weitere Erförderung. Verbreitung der Nahrungsmitteleinführung, Hebung der Volksgegenwart, Erziehung des Gemüts — alles Dinge, aufs innigste zu beachten.

Zurück zur Natur! Das ist heute die Parole der durch Wohnungsmangel und Nahrungsmitteleinführung bedrohten Massen. Im Vergleich zu der Arbeit, großer Tätigkeit der Bevölkerung von schlechter ländlicher Belebung um die Wende des Jahrhunderts hat sich ein tiegelnder Wandel vollzogen. Nach dem vorigen Jahrzehnt war es z. B. dem Amtsamt in Frankfurt a. M. trotz großer Nähe nicht möglich, sein an der Dörflichkeit gelegenes Gelände an minderwertige Familien zu verpachten. Erst dem Eingreifen und der Belebung zweier sozialdemokratischer Stadtverordneten gelang das Amtamt die Verbindung. Was da nur unter den großen Schwierigkeiten eingesetzt werden konnte, wurde dann zur Menge ungestümer Familien des Proletariats und des kleinen Mittelstandes, die sich nach einem Stückchen Gartenland sehnen.

Medizinische Ecke.

Vom Einzelnen. Bei vielen Personen, die an Schafskarbole leiden, liegt die Hauptbeschwerde am Einzelnen. Schafskarbole

solle man, solange es irgend geht, unbedingt vermeiden und höchstens ausnahmsweise bis und da im Einzelnen mit dem Träger nehmen. Wollt ausgeschlossen ist Morphin als Schafkarbole, da hier die Gefahr der Gemübung, des Morphinismus, besonders groß ist. Man sollte es also zunächst mit einfachen Hilfsmitteln versuchen: Salben, Balsäthe teile aufzutragen, Erinnerungsabfälle aus früheren Jahren vor kein geistiges Auge heranzubringen und dergleichen mehr, sobald sich in diesen Fällen gar benötigt.

Vor kurzem wurden nun von einer Wandschule Minifolge Berichten bei neuen Schafkarbole empfohlen: mit der Seite und ein kleiner Stoff aufs Ohr legen. Wahrscheinlich berufen die mit dieser Methode erzielten Erfolge auf der Ausschaltung alter Schafkarbole. Als weiteres Mittel wird empfohlen, mit einem Oberkörper auf dem Rücken liegend, den Kopf aufrecht zu halten, also das Kinn auf die Brust drücken, indem man den Kopf mit einem Faden zieht. Nach einer halben Stunde wird man sehr müde, kann dann die Lage ändern und sich bequem hinlegen. Das Einholen erzielt wohl insoweit der erschöpfende Müllaufzug.

Geben. Die letzte Wirkung soll man jedoch erzielen, wenn man sich mit dem Bauch bequem auf das Kopftuch legt; hierdurch wird eine Blutüberfüllung der Bauchorgane, also eine kräftefördernde Blutleere im Gehirn erreicht. Doch besser ist es, wenn man sich statt auf ein Kopftuch auf eine trockne warme Thermophor legt. Natürlich kann man alle diese Methoden ja nacheinander verbinden.

Humor und Satire.

Was zu machen? Konrad: „Du auch in der Stadt, Hannes! Wo kommt du her?“ — Hannes: „Von der Verführung.“ — Konrad: „Aber was soll der verschaffen?“ — „Gehen neuer und alter.“ — Konrad: „Heiter, ja! Aber wie legt man Dogel an?“

Unter Freunden. Ellen (ist den Schlaf am längsten). Weißt du, was mir passiert ist? — Weißt du, was mir passiert ist? Und was ist es mit dir verlost?



Große Vorteile

bietet der Einkauf

für das Pfingst-Fest

bei

Hermann Wallheimer

Größtes Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Konfektion

3882

Reichstagsabgeordneter Otto Wels, Berlin

spricht am Sonnabend, dem 23. Mai, abends 8 Uhr, im Volkshaus, Peterstraße.
Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsgruppe Rüstringen-Wilhelmshaven.

Warenprüfungen und Preisvergleiche

bestätigen immer wieder, daß Henning Filialen der beste und billigste Einkauf sind

Wo



kaufe ich ein erstklassiges Marken-Fahrrad am preiswertesten mit wenig Anzahlung und bequemer Teilzahlung

Bei

[3866]

W. Janssen
Fahrradhandl., Peterstr. 60, Tel. 697.



**Zur Trauring-Ecke
Wilhelm Stettin**
Bismarckstraße, Ecke Bismarckplatz.
Altbekünte Bezugssquelle
für Trauringe ohne Löffage
Trauringe in 6 Kr., 12 Kr.
18 Kr. und Dukatengold.

Zahnarzt Dr. Bahr's
neuverbaute Zahnpflege auf wissenschaftlicher Grundlage
Zahnputzer, Zahnpasta, „Nr. 23“
„Mundspülung.“
Frei vom schädli. Stoffen, besonders im Gebrauch.
Rathaus-Drogerie E. Kell, Central-Drogerie
Brueckensie Stern-Drogerie P. Herms

Backwoche

**Henning
Filialen**

Brotmehl (Süßiger) 5 Vib. 105,-
Zuckermehl 5 Vib. 190,-
Brotzimtblatt (das allerbessere) 5 Vib. 140,-
Körner 45,- j. 76,- j. Sultade
Krokettpulpe, Mandeln, Kastorpulpe,
Ein Versuch: Das Brotkorn dann nur
Krokettpulpe.

Was vorhanden und sehr billig.
Den Preisen unserer Geschäften
bringt Ihnen Gewinn!

Schuhhaus Oldenfeldestraße.
Schuhhäuser, sowie mehrläufige Türen mit
Waffengittern für Herren: Wilhelmsh. und Sonnenstr.
tag 2-6, Freitag und Sonntags 9-11,
für Damen Freitags 9-6 Uhr.

Brugère-Pfeilen
u. Ersatzteile wie
bekannt billig u. gut, im
Pfeilenshop **Harms**,
Gökerstr. 81 u. Ulmen-
str. 25b Handl. Engros-

Generalfachule
Heute Sonnabend
und am Montag
**Der Wetts-
lauf mit dem
Schatten**
Drei Alte von W. von Scholz
Leitung: Rudy, Werner.

Otto Bothe
Inh.: Otto Bothe und
Fritz Lange
**Textil- u. Kurzwaren-
Großhandlung**
Wilhelmshaven,
Handelshof, Fernruf 22.

**Mieterverein
für beide Jadestädtle**
im Reichsbund Deutscher Mieter.
Dienstag, den 26. Mai, abends 8 Uhr

Mitgliederversammlung
im Kolpinghaus, Bremer Straße 66. Grenzfürst.

Sie wichtig! Tagessordnung! Derum Mit-
glieder erscheint in Mäßen! Umstandshaber
muß die Versammlung im Kolpinghaus statt-
finden, wortlos beforders hingewiesen wird.
Mitgliedskarte legitimiert.

[3888]

Nachwievor
erhalten Sie Ihre Schuhreparatur
am billigsten repariert in der

**Schuhverarbeitungsklinik von
P. Meier, Schuhmachermeister,**
Wilhelmshaven, Wilhelmshavener Straße 67.

Verein e. V. W. B.
Montag 5 Uhr in
Werthspeisehaus
Verksammlung
St. Der Vorstand.

**Metallbetten, Stahl-
matratzen, Stahlbetten
et. von W. Matratzen-
fabrik Suhl-Thür. [3888]**

Todesanzeige.
Am Donnerstag,
dem 21. Mai, starb nach
langer, schwerer
Leidens unter lieber
Sohn, Bruder,
Schwager u. Onkel

**Elisabeth
Sauerborn**
geb. Janzen.

Dies bringt, lieb-
berechtigt, die einzige
die trauernden
Hinterbliebenen.

Die Beerdigung
findet am Montag
nachmittags 3 Uhr
von der Verden-
halle in Verden
statt.

Für die uns anläßlich
der Vorstellung überland-
ten Gedenke sag. Ihr allen
unterst.

herzlichst. Dan.
Familie Steu ve.

Lobesangzeige.
Am Donnerstag,
dem 21. Mai, starb nach
langer, schwerer
Leidens unter lieber
Sohn, Bruder,
Schwager u. Onkel

**Elisabeth
Sauerborn**
geb. Janzen.

Dies bringt, lieb-
berechtigt, die einzige
die trauernden
Hinterbliebenen.

Die Beerdigung
findet am Montag
nachmittags 3 Uhr
von der Verden-
halle in Verden
statt.

Lotterie.

Die Verlotung des Turn- und Sporthallen-
Bauprojekts Heidmühle wird umständlicher auf
den 20. Juni 1925 verlegt.

Die Gewinne sind in verschiedenen Geschichten
von Heidmühle ausgestellt, wo auch noch Lose
zu haben sind.

Der Vorstand.

Für die vom Ortsverband der Sanitäts-
Idee, sowie der Wiederauferstehung und
Rüstringer Freiwill. Feuerwehr gebrachten
Gebungen zum Geburtstag meinen herz-
lichsten Dank.

E. Kruschel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher,
aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden
unsrer lieben Entschlafenen sagen wir
auf diesem Wege allen unsern herz-
lichsten Dank.

Frau Witwe Rosenow
und Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme und zahlreichen Kranspenden
beim Hinscheiden unsrer lieben Ent-
schlafenen sprechen wir allen, besonders
Herrn Pastor Bamberg für die trost-
reichen Worte am Grabe, auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank aus.

Namen der Hinterbliebenen
Gerhard Hinrichs
und Kinder.

Todes-Anzeige.

Am 21. Mai, nachtm. 2½ Uhr, verschied
nach kurzer heftiger Krankheit unser
lieber Vater, Schwieger- und Großvater,
der Werftinvalid.

Emil Hempel
im Alter von 80 Jahren.

Dies zeigen tiefschätz' an
[3883] Die trauernden Kinder
sehr Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Montag, den
25. Mai, nachmittags 3½ Uhr, von der
Leichenhalle Aldenburg aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Acht Wochen nach dem Tode meines
geliebten Mannes starb vier Tage vor
seinem 19. Geburtstag infolge Unfälle
mein geliebtester ältester Sohn, unser
guter Bruder, Enki und Neffe

Fritz Margoniner.

In tiefer Trauer
Julie Margoniner,
geb. Stehberg.

Die Beerdigung findet in Heidmühle
statt.